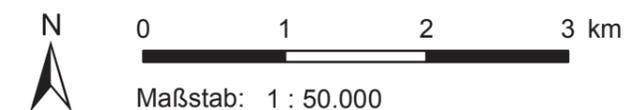




**FFH-Gebiet
"Kuttenbach, Moosheide und
Vordere Aue"**
(EU-Melde-Nr. 5342-301 , Landes-Nr. 278)

Übersichtskarte

 FFH-Gebiet mit Teilflächennummer



Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topographischen
Karte 1 : 50.000
© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009

Änderungen und thematische Ergänzungen durch Herausgeber

Übersichtskarte der Landesdirektion Chemnitz
vom 31. Januar 2011

zur Verordnung der Landesdirektion Chemnitz zur
Bestimmung des Gebietes von gemeinschaftlicher
Bedeutung
"Kuttenbach, Moosheide und Vordere Aue"
(EU-Melde-Nr. 5342-301 , Landes-Nr. 278)

vom 31. Januar 2011

Landesdirektion Chemnitz
Philipp Rochold
Vizepräsident

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Kuttenbach, Moosheide und Vordere Aue“

1. Erhaltung naturraumtypischer Biotopkomplexe des submontanen Bereiches mit teilweise vermoorten Quellbereichen und Bachabschnitten, naturnahen Bachläufen, Bergwiesen und ausgedehnten Wäldern. Das Gebiet stellt ein wichtiges und wertvolles Bindeglied im Übergangsbereich zwischen den Lebensräumen des Flach- und Hügellands einerseits und denen des Berglands andererseits dar.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	0,81			ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	0,17	0,24		ha
6510 Flachland-Mähwiesen		2,33		ha
6520 Berg-Mähwiesen	19,84	6,07	0,10	ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	400			m ²
		0,42		ha
91D4* Fichten-Moorwälder			0,30	ha
9410 Montane Fichtenwälder		40,56		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Ein vermoorter Hangfuß in den Lippertwiesen in der Teilfläche 1 hat als Lebensraum des Firnisglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*) und weiterer sachsenweit vom Aussterben bedrohter Arten, wie Grünliche Waldhyazinthe (*Platanthera chlorantha*), Sumpfläusekraut (*Pedicularis palustris*) oder Torfmoos (*Sphagnum contortum*), landesweite Bedeutung. Zu den wertvollsten Berg-Mähwiesen (LRT 6520) mit landesweiter Bedeutung gehört ein artenreicher Bestand im zentralen Bereich der Vorderen Aue mit vielen seltenen und gefährdeten Arten, wie Große Sterndolde (*Astrantia major*), Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) oder Stattliches Knabenkraut (*Orchis mascula*). Die Berg-Mähwiesen im Bernsbacher Raum in der Teilfläche 3 sind wegen ihrer Artenvielfalt von überregionaler Bedeutung. Auf Grund ihrer weitgehend vollständigen floristischen Ausstattung sind die Borstgrasrasen (LRT 6230*) von regionaler Bedeutung.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitate im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2006:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Moose				
Firnisglänzendes Sichelmoos (<i>Hamatocaulis vernicosus</i>)	Reproduktionshabitat ¹			x

Das Vorkommen des in Sachsen vom Aussterben bedrohten Firnisglänzenden Sichelmooses (*Hamatocaulis vernicosus*) auf wenigen Quadratmetern in einem vermoorten Bereich der Lippertwiesen ist von herausragender landesweiter Bedeutung, da es sich um einen der letzten bekannten Fundorte im Freistaat Sachsen handelt.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ gemähte oder beweidete, pH-neutrale bis schwach saure, basenreiche, aber kalkarme, offene bis schwach beschattete, dauerhaft kühl-feuchte, meist sehr nasse Standorte in Flach- und Zwischenmooren, Nasswiesen und Verlandungsbereichen von Teichen und ähnliche; auch in schwach sauren, stets sehr nassen, flachwüchsigen, teilweise quelligen Niedermooren